Ergebnisprotokoll

LSZ CIO-Kongress 2014

23.-25. November 2014, Spa & Conference Hotel Loipersdorf

Arbeitskreis 4 – Geschäftsprozesse optimieren * Nummer: Nr. 7

Workshopthema: Wie kann man in Anbetracht der steigenden Komplexität das Requirement Engeneering nutzerorientiert und agil gestalten ?

Name des Workshopleiters: Univ.-Prof. Dr. Heinrich C. Mayr, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Angewandte Informatik

Name des Arbeitskreisleiters: Günther Müller

Teilnehmerzahl: 17

Ergebnisse / behandelte Themen:

Vorstellung des Vortragenden CV, Entstehung der Angewandten Informatik

Fragen an die Runde

Diskussionsthema:

- **Wie organisieren Sie das RM ?**
- **Welche Tools nutzen Sie ?**
- **Funktionale / nicht-funktionale Anforderungen**
- **Prozessmethoden ?**
- **Was heißt Qualität beim RM ?**
- **Wie stellen Sie sicher, die ursprünglichen Anforderung zu erfüllen ?**

Beiträge resp. Wortmeldungen der Teilnehmer:

- ITIL-orientierte Vorgehensweise
- Qual der Wahl der Methoden und Werkzeuge
- Metamodell-Plattformen vielversprechender Ansatz
- Prototyping auf Basis des Geschäftsprozesses
- Kaum Software-Entwicklung auf der grünen Wiese
- Im Regelfall Einsatz einer Standard-Software, die adaptiert wird
- Schwierigkeit die Anforderungen der Fachabteilung zu verstehen und umzusetzen
- Demand Management als Kommunikationsplattform zwischen der Fachabteilung und der IT
- Konzipieren primär mit Masken, Workflows, weniger mit Tools
- Spezifikation gemeinsam mit der Fachabteilung definieren und abstimmen
- Spezifikation dokumentieren und laufend aktualisieren
- Office-Programme als "RE-Tools"
- "Betroffene zu Beteiligten machen"

- Heranbilden von Fachabteilungs-"Botschaftern"
- IT-affine Mitarbeiter der Fachabteilung einbinden
- Beratungsrolle der IT gefordert, deren Strukturiertheit von Vorteil ist
- Vorgehensweise auch abhängig von der Kultur des Unternehmens
- Der Benutzer immer im Fokus
- Beide Seiten zu detailverliebt, mehr Fokus auf das Gesamtziel

PS:
40% der Absolventen der Studienrichtung der Angewandten Informatik sind Frauen !

Die **Präsentation** „Wie kann man in Anbetracht der steigenden Komplexität das Requirement Engeneering nutzerorientiert und agil gestalten ?"
kann bei Bedarf von Herrn Univ-Prof. Dr. Mayr angefordert werden
heinrich.mayr@aau.at